

Förderverein Kloster: Junger Verein mit stolzer Bilanz

SCHÖNAU

Die Leistungen des Förderkreises Kloster Schönau können sich sehen lassen. In den wenigen Jahren seines Bestehens hat der Verein viel erreicht.



Der Verein ist zwar noch jung an Jahren, doch seine Leistungsbilanz kann sich durchaus sehen lassen. Darauf wies Gerhard Köhler, der Vorsitzende des Förderkreises Kloster und Wallfahrtskirche Schönau, in der Hauptversammlung im Pilgersaal des Klosters hin.

Erhalt des Klosters und der Ausstattung

Die Pflege und der Erhalt des Klosters, besonders der künstlerischen Ausstattung ist das Hauptziel des Förderkreises, betonte Köhler. Ein weiteres Ziel ist die ideelle Förderung, „nämlich das Kloster im Bewusstsein der Bevölkerung unserer Region noch fester zu verankern und seine Wahrnehmung als wichtiges geistliches Zentrum und Stätte von bedeutender Kunst und Tradition zu stärken“, erklärte Köhler.

Gut besucht waren die verschiedenen Veranstaltungen im Kloster. Die Vorträge von Pater Martin Koch über den Pilgerweg von Assisi nach Rom, der von Guardian Pater Andreas Murk über den Reformationsgedanken oder der von Pfarrer Josef Treutlein über den Fränkischen Marienweg lockten viele Besucher an, wie auch der Tag des offenen Denkmals oder das Advent-Benefizkonzert.

Zeit, Mühe und Geld

Nicht nur viel Zeit und Mühen, sondern auch erhebliche finanzielle Mittel wurden für den und die Pflege der Kunstschatze in der Klosterkirche aufgewendet. Russ, Staub und gealterte Firnis haben, sagte Köhler, den Gemälden im Laufe der Jahre zugesetzt. Nach der Restaurierung der vier Gemälde der heiligen Ottilie, Nepomuk, Wendelin und Apollonia am „Heiligenhimmel“ 2015 folgte 2016 die Überarbeitung zweier Gemälde sowie der Tabernakel im Mönchschor.

Dort sind für die Zukunft weitere Restaurierungsarbeiten geplant. Ganz oben auf der Liste steht die fachmännische Säuberung der drei Figuren, die aus der Werkstatt von Riemenschneider stammen. Ihnen sollen die Apostelporträts im Altarraum folgen. Die Kosten dafür werden sich im fünfstelligen Bereich bewegen.

Behindertengerechter Ausbau

Für Höreräteträger wird eine Induktionsschleife eingerichtet. Für Kirchenbesucher mit einer Behinderung wurde in den vergangenen Monaten ein Geländer als Absturzsicherung an der hinteren Stufe im Kirchenschiff montiert. Für Rollstuhlfahrer befindet sich im Eingangsbereich eine mobile Rampe. Es werden noch Hinweisschilder zur Aufbewahrung angebracht. Vorsitzender Köhler dankte den beiden Spendern Volker Kaaf und Dr. Martin Maisch.

Schnell hat der Förderkreis auf den Start des Brückenbaus in Gemünden Anfang Februar reagiert. Innerhalb weniger Tage wurden Hinweisschilder zum Kloster Schönau an den neuen Verkehrsschildern angebracht.

Die Wahlen brachten nur auf einem Posten eine Veränderung. Vorsitzender ist weiterhin Gerhard Köhler. Zweiter Vorsitzender bleibt Joachim Kracht und KassiererIn Christine Schorsack. Neue Schriftführerin wurde Maria Gutknecht, die damit Pia Kracht ablöst, die nicht mehr kandidiert hat. Die Kasse prüfen Lieselotte Brückner und Hermine Köhler.



Der Förderkreis Kloster Schönau verabschiedete Pia Kracht, die seit dessen Gründung als Schriftführerin wirkte. Vorsitzender Gerhard Köhler dankte ihr mit einem Blumenstrauß. Foto: Rolf Baron